



Nolde, 08.

Eintritt

(inkl. Museum im Deutschhof): 10 Euro
 Ermäßigter Eintritt: 7 Euro
 (Kunden des HNV, SWR 2 Kulturkarte)
 Schulklassen (ermöglicht durch die
 Ernst Franz Vogelmann-Stiftung): freier Eintritt
 Familienkarte: 20 Euro
 Jahreskarte: 70 Euro

Führungen

Gruppen / Schulklassen nach
 Vereinbarung ab 10 Uhr,
 Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinbarung

Veranstaltungsgebühren

Führung: 3 Euro pro Person
 Führung Schulklassen: 1,50 Euro pro Person
 Workshop inklusive Führung: 3 Euro pro Person
 Ferienwerkstatt: 5 Euro pro Person
 Führung Gruppen: 50 Euro /
 Sa, So, Feiertag 70 Euro
 Audioguide: 3 Euro

Buchungen: Telefon 07131 56-4542 oder per
 E-Mail: museum.paedagogik@heilbronn.de

Begleitprogramm

siehe gesonderter Einleger

Öffnungszeiten

Do 11-19 Uhr; Di-So, Feiertag 11-17 Uhr
 30.03., 02.04.2018 geschlossen
 01.04., 01.05., 10.05., 31.05.2018 geöffnet

Anfahrt/Parken

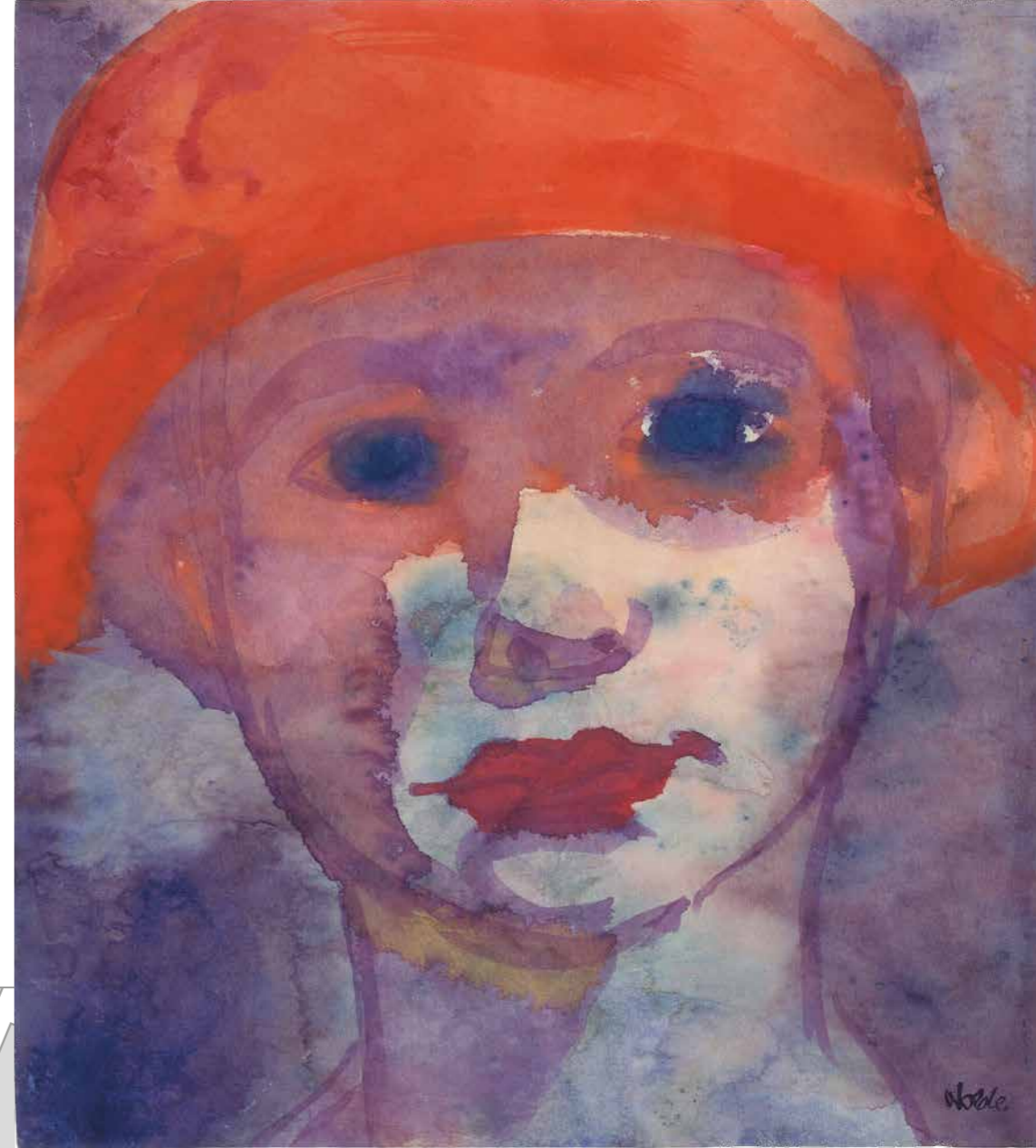
Parkhaus Harmonie
 DB Stuttgart-Heilbronn Hbf. ca. 40 Min.
 Bus/Bahn (S 4, S 42) Haltestelle
 Harmonie/Kunsthalle Vogelmann
 Zugang mit Rampe, Behinderten-Parkplatz
 in der Nähe, Aufzug vorhanden.
 Unterstützung/Hilfe: Telefon 07131 56-4420

→→ KUNSTHALLE VOGELMANN

74072 Heilbronn, Allee 28
 Telefon 07131 56-4420
 Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr
www.museen-heilbronn.de

HIN Heilbronn
 Städtische Museen

Gestaltung: gruppe sepia, Heilbronn



Nolde



Kooperationspartner



museumsfreunde

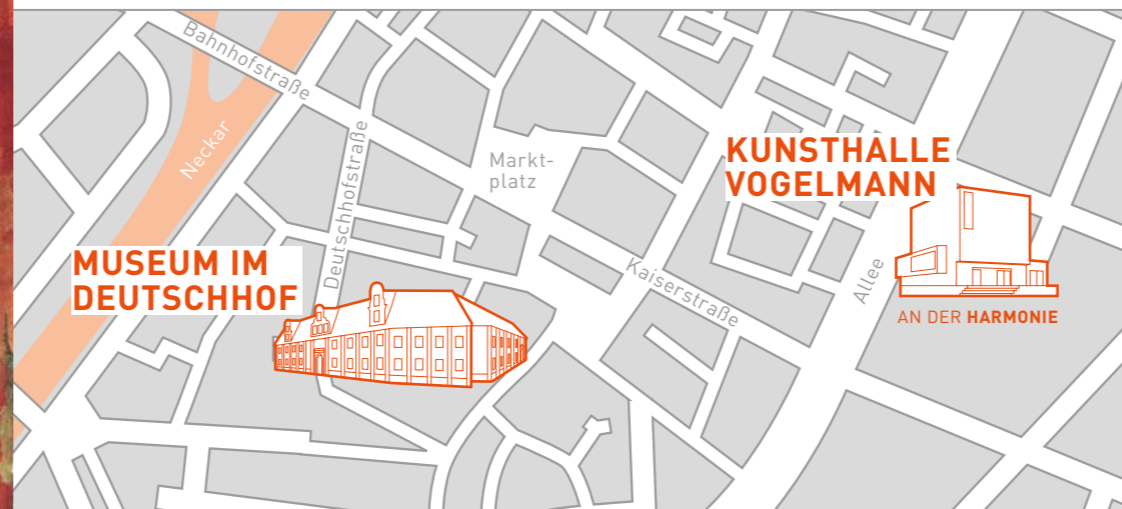
Hauptförderer



Medien- und Mobilitätspartner



Sowie weitere private und institutionelle Förderer.



EMIL NOLDE. FARBENZAUBER
EINE RETROSPEKTIVE AUF PAPIER
 17.03.–17.06.2018
 →→ KUNSTHALLE VOGELMANN



1

EMIL NOLDE. FARBENZAUBER EINE RETROSPEKTIVE AUF PAPIER

Emil Nolde zählt zu den bedeutendsten Künstlern der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die expressive Leuchtkraft und die malerische Virtuosität seiner Werke, aber auch seine markante Persönlichkeit faszinieren bis heute.

Die Präsentation mit dem programmatischen Titel „Farbenzauber“ widmet sich ausschließlich dem Medium Papier im Schaffen Emil Noldes. Diese teils kraftvollen, teils zarten wie (licht)empfindlichen Blätter sind vergleichsweise selten ausgestellt. Aufgrund ihrer zumeist spontanen Entstehung zeigt sich der Künstler in ihnen unmittelbar und damit authentisch.

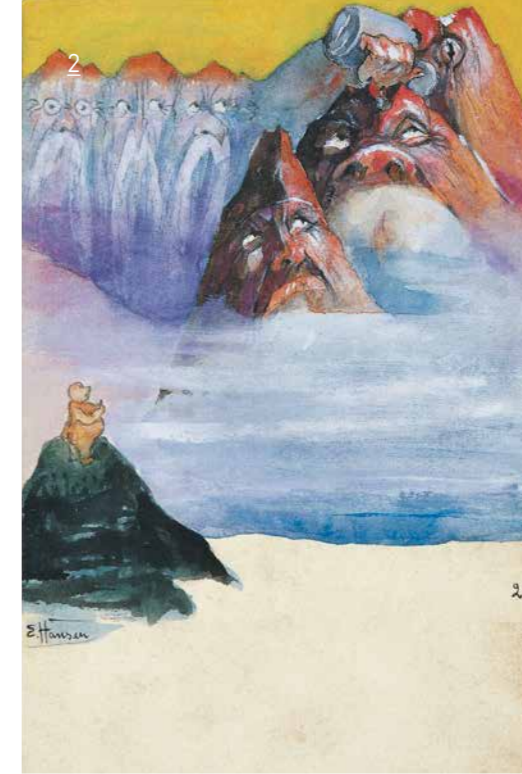
Die Ausstellung ist retrospektiv angelegt und spannt einen Bogen von bislang kaum gezeigten Arbeiten der Schweizer Jahre über Noldes legendären, in Cospeda bei Jena geschaffenen Aquarelle bis hin zu Werken, die auf seinen zahlreichen Reisen entstanden. Selbstverständlich fehlen weder die Meisterwerke mit Darstellungen des Meeres und der norddeutschen Küstenlandschaft noch die sogenannten „Ungemalten Bilder“ der späten 1930er und 1940er Jahre.

Die Ausstellung mit 80 Werken aller Schaffensphasen wurde in Kooperation mit der Nolde Stiftung Seebüll eigens für die Kunsthalle Vogelmann in Heilbronn zusammengestellt und wird im Anschluss im Museum Behnhaus Drägerhaus in Lübeck gezeigt. In Heilbronn setzt sie die Reihe der Ausstellungen zur Klassischen Moderne fort und knüpft an die Schau „Reiner Ausdruck“ mit Werken von Karl Schmidt-Rottluff (2015/16) an.

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation mit Abbildungen aller Werke, 128 Seiten, ca. 19 Euro (kein Versand).

Titel Mädchen mit rotem Hut, o. D. 1 Dame und zwei Herren (Im Café), o. D. 2 „Zugspitze und die beiden Waxensteine“, Bergpostkarte Nr. 21, um 1895/96 3 Eingeborene mit Kopfbedeckung, Neu-Guinea, 1914 4 Fünf Mohnblüten (orange und rosaviolett), o. D. 5 Acht Bäume, 1908 6 Meer (rot) mit Dampfer, 1946

© Nolde Stiftung Seebüll



2



3



4